

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Produkt	CDU		SPD		dUH		FDP		BA		Bündnis 90/ Die Grünen		Bürgeranreg.		Verwaltung		
	Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen I075100026 Jugendförderung -BGA und EDV 0602010010 Betreiben von Jugendzentren Ansatz 2010 7.000,00 Amt: 51 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. 31					0 7.000												
Dafür:		Dafür:		Dafür: zurück		Dafür:											
Dagegen:		Dagegen:		Dagegen: ge-		Dagegen:											
Enth.:		Enth.:		Enth.: zogen		Enth.:											

Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderungen

Erläuterung

Antrag der dUH-Fraktion:

Die geplanten Ersatzbeschaffungen im Produkt 060201 in Höhe von 7.000,00 € werden mit einem HV 6 versehen.

Ob und inwieweit Ersatzbeschaffungen nötig und /oder sinnvoll sind, wird sich aus dem Bericht der Verwaltung ergeben, den diese auf Antrag der dUH vor den Sommerferien vorlegen wird. Es macht wenig Sinn, jetzt Geld für Dinge bereit zu stellen, die möglicherweise überhaupt nicht nachgefragt werden. Daher sollte vor dem Sommer gar keine endgültige Entscheidung über Ausgaben getroffen werden; keinesfalls aber, ohne den Haupt- und Finanzausschuss zu beteiligen.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion:

Beschafft werden sollen:

- DAT-Recorder (Das Area hat einen Musikschwerpunkt. Jugendlichen Musikern wird hier die Möglichkeit geboten, Musik einzuspielen und aufzunehmen. Durch die Vermietung der Proberäume werden Erträge erzielt, eine funktionstüchtige Ausstattung ist zwingend erforderlich. Der alte Dat-Rekorder ist irreparabel defekt).
 - Herd (In der Jugendfreizeiteinrichtung Jueck befindet sich eine voll ausgestattete Küche. Der Herd ist defekt. Um die Küche weiterhin im Rahmen von Angeboten nutzen zu können, ist ein hochwertiger Herd erforderlich, da die Haltbarkeit eines normalen Küchenherds für den Privatgebrauch höhere Reparaturkosten nach sich zieht.)
 - Billard-Tisch (Der Billard-Tisch im Area 51 ist defekt. Da dieser intensiv genutzt wird ist eine Neuanschaffung geboten. Anschaffung wurde bereits auf 2010 geschoben).
 - Fernsehgerät (zur Nutzung der Spielkonsolen und zur Verfolgung der Olympischen Spiele und der Fußball WM in der Jugendfreizeiteinrichtung JAW. Der letzte Fernseher wurde im Zuge eines Einbruches entwendet, sofern die Versicherung für den Schaden aufkommt, würden die angemeldeten Mittel nicht benötigt werden.)
- Die geplanten Ersatzbeschaffungen sind Grundausstattung der Jugendeinrichtungen und ersetzen zum Teil 20 Jahre alte Gegenstände, die alle nun endgültig defekt sind. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Im Rahmen der Neuerstellung des Kinder- und Jugendförderplans sind keine Änderungen vorgesehen, die Einfluss auf diese Ersatzbeschaffungen haben würden. Eine Ersatzbeschaffung sollte vor diesem Hintergrund wie geplant, nach Freigabe des Haushaltes erfolgen.

Der Antrag der dUH-Fraktion wurde im Jugendhilfeausschuss zurückgezogen.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Die Änderungen und Anträge wurden einstimmig beschlossen, zurückgezogen oder als erledigt betrachtet.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	d U H Differenz neuer Ansatz	F D P Differenz neuer Ansatz	B A Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 1095100035 Kita's , Einrichtung, Neubau, Aus- und Umbau 0601010030 Förderung von Kindern in städt. Tageseinrichtun Ansatz 2010 Amt: 51 Ansatz 2011 Ansatz 2012 Ansatz 2013 Antrag Nr. 05						0 0		
	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: erledigt Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:

Änderung Folgejahre -

Erläuterung

Antrag der BA-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Konzept darzulegen, wie sie bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 den vom Gesetzgeber beschlossenen Rechtsanspruch auf Betreuung der unter Dreijährigen erfüllen will.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:

Die Stadt Hilden hat in den vergangenen Jahren das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren bereits erheblich ausgebaut. Zum Kindergartenjahr 2009 / 2010 wurde eine Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren von 26 % erreicht. Diese Versorgungsquote berücksichtigt sowohl die Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen als auch die Tagespflegeplätze. Die zusätzlichen Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren durch die Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Die Arche sind hierbei nicht berücksichtigt, da die Umbaumaßnahmen erst Mitte 2010 abgeschlossen sein werden und die Plätze erst zum Kindergartenjahr 2010 / 2011 zur Verfügung stehen werden. Im Jahr 2010 wird damit bereits eine Versorgungsquote von ca. 33 % erreicht werden. Bis zum Kindergartenjahr 2013 / 2014 ist eine Versorgungsquote von 35 % zu realisieren, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab 1 Jahr zu gewährleisten.

Die Tagesordnung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.02.2010 beinhaltet die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung. Die Sitzungsvorlage hat auch die Bevölkerungsentwicklung und Versorgungssituation in den einzelnen Stadtteilen zum Inhalt, sowohl in Bezug auf die unter 3-jährigen als für die Altersgruppe der 3 - 6jährigen, da bei dem weiteren Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 der geltende Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab 3 Jahren weiterhin gewährleistet sein muss.

Der Antrag der BA-Fraktion wurde mit den Erläuterungen der Verwaltung im Jugendhilfeausschuss als "erledigt" angesehen.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Die Änderungen und Anträge wurden einstimmig beschlossen, zurückgezogen oder als erledigt betrachtet.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Produkt	CDU		SPD		dUH		FDP		BA		Bündnis 90/ Die Grünen		Bürger-anreg.		Ver-waltung		
	Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		
011303 Neubaumaßnahmen 11026neu Neubau einer 3-fach Sporthalle 0113030010 Investitionen Ansatz 2010 Amt: 26 Ansatz 2011 Ansatz 2012 Ansatz 2013 Antrag Nr. 46							0	0	2	6	-						
Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:		Dafür:	
Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:		Dagegen:	
Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:		Enth.:	

Änderung Folgejahre -

Erläuterung
 Antrag der FDP-Fraktion:
 Auf den geplanten Bau einer 3-fach Sporthalle wird verzichtet, da der Bedarf aufgrund sinkender Benutzer-Schülerzahlen nicht gegeben ist. Ferner bestehen rechtliche Bedenken zum derzeitigen Vergabeverfahren der Stadt Hilden, die zunächst einer Klärung bedürfen.
 Hinweis der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion:
 Die Frage des Bedarf einer Sporthalle im Schulzentrum Holterhöfchen ist nunmehr seit über einem Jahr in den verschiedenen Sitzungen der Fachausschüsse, insbesondere in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am 11.12.2008 und am 05.02.2009 ausführlich diskutiert worden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden alle Entscheidungskriterien geprüft und dargestellt. Es liegen Stellungnahmen der Schulleitungen des Helmholtz-Gymnasiums und der Wilhelm-Fabry-Realschule vom 19.03., 29.03. und 14.05.2009 vor, die allesamt nachvollziehbar einen eindeutigen Bedarf für eine Sporthalle im Schulzentrum Holterhöfchen begründen. Auch die Sportvereine und der Stadtsportverband haben mit verschiedenen Stellungnahmen vom 18.03. und 04.05.2009 den Vereinssportbedarf für den Sporthallenneubau dargestellt. Entsprechend den Vorschriften des Schulgesetzes ist die Stadt Hilden als Schulträger für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Schulen verantwortlich. Die Entwicklung der Schulen zu Ganztagschulen führt zu einer grundsätzlichen Veränderung der bisherigen Schulabläufe. Der Ganztagsbetrieb macht zusätzliche Hallenkapazitäten notwendig. Dazu kommt die Umstrukturierung der Sekundarstufe 2 durch die neue Abiturprüfungsordnung und die zu berücksichtigende optimierte Lehrerversorgung und der hohen Schülerzahl in der Sekundarstufe 2. Nach der neuen Abiturprüfungsordnung werden die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe aufgrund der Verkürzung der Schulzeit 34 Wochenstunden pro Schuljahr belegen müssen. Ohne zusätzliche Sporthallenkapazitäten würde der Unterricht erst um 18:30 Uhr enden und die Vereinssportstunden entsprechend gekürzt werden. Ohne eine zusätzliche Dreifachsporthalle würde das Gymnasium keine Chance auf einen Ausbau des Fachbereiches Sport oder auf die Einrichtung eines Sportzweiges oder gar auf eine Sportschule haben. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.08.2009 mit großer Mehrheit die Errichtung einer Dreifachsporthalle beschlossen. Dafür sollen 2,45 Mio. € aus dem Konjunkturprogramm in Anspruch genommen werden.

Ergebnis im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz: siehe oben
 Ergebnis im Ausschuss für Schule und Sport: zurück gezogen
 Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Die Änderungen und Anträge wurden einstimmig beschlossen, zurückgezogen oder als erledigt betrachtet.